

6. Oktober 2016  
256/2016

## **Sanierung der Judenteiche in den historischen Wallanlagen startet Entschlammung dauert rund sechs Wochen – Parkplätze und Fußweg gesperrt**

**Goslar.** In den historischen Wallanlagen rücken die Baufahrzeuge an: die Judenteiche werden ab Montag, 10. Oktober, saniert. In einem technisch aufwändigen Verfahren werden die Gewässer entschlammt, um sie als Lebensraum für Flora und Fauna sowie als Naherholungsgebiet innerhalb der Kernstadt zu bewahren. Rund sechs Wochen wird die Maßnahme dauern.

In dieser Zeit muss der Parkplatz Kötherstraße Ecke Thomasstraße gesperrt werden. Der Platz wird für Baufahrzeuge und Container benötigt. Gleiches gilt für die Parkflächen in der Kötherstraße. Für Anwohner, die diese Flächen mit Bewohnerparkausweisen nutzen, stehen entsprechende Ausweichmöglichkeiten auf der Parkfläche Kaiserpfalz Süd zur Verfügung. Bei Rückfragen steht der Fachdienst Straßenverkehr der Stadt Goslar, Herr Raimer, zur Verfügung, Tel.: (05321) 704-546. Im Zuge der Bauarbeiten wird außerdem der Weg direkt an den Judenteichen gesperrt, der oberhalb gelegene Weg auf dem Bürgerwall bleibt passierbar.

Die Arbeiten führt die Firma Vebiro GmbH in der Zeit von montags bis freitags, 7 bis 18 Uhr durch. Die Entschlammung der Judenteiche findet in einzelnen Phasen statt: Gewässervorreinigung, Sedimententnahme mit Hilfe von Schwimmtechnik, Aufbereitung des Sediment-Sand-Grobstoff-Wassergemisches, mobile Schlammwässerung, Verwertung des Abwassers und entwässerten Sediments. Für weitergehende Auskünfte steht der Fachdienst Umwelt und Gewässerschutz der Stadt Goslar, Herr Moll und Frau Hansche, unter der Rufnummer (05321) 704-428 bzw. -482 zur Verfügung.

Foto (Stadt Goslar): Grün in Grün: Die Judenteiche werden in den kommenden Wochen aufwändig saniert.

*Abdruck honorarfrei.*